Gastspieldossier
Theater Aeternam

Dorf im Himmel

ein Theaterabend nach C.F. Ramuz



Kurz
Die Toten eines Dorfes steigen aus ihren Gräbern und gehen zurück in ihre Häuser. Und erstaunlich ist: Jetzt ist alles schön. Der Himmel ist blau. Die Liebe ist perfekt. Die Arbeit macht Freude. Das Geld ist abgeschafft. Alles ist gut. Bis eine Ziege verschwindet. Der Limmat Verlag hat im Frühling 2025 den Roman "Dorf im Himmel" ("Terre du ciel", 1921) von C. F. Ramuz erstmals auf Deutsch veröffentlicht – übersetzt von Steven Wyss. Jetzt ist er in einer Spielfassung des Theater Aeternam auf der Bühne zu sehen.

Team
Spiel: Franziska Bachmann Pfister, Christoph Fellmann, Zora Schelbert, Marco Sieber
Text: Christoph Fellmann nach C.F. Ramuz (Deutsch von Steven Wyss)
Regie: Nina Halpern, Musik: Luzi Rast
Bühne & Kostüme: AnnaMaria Glaudemans, Bau: Martin Finsterle, Licht: Marc Hostettler
Technik: Alexander Karl, Enya Müller, Grafik: Erich Brechbühl
Stoff- und Aufführungsrechte: Limmat Verlag Zürich

Stück
"Dorf im Himmel" ist ein Roman des Waadtländers Charles Ferdinand Ramuz, der zu den bedeutendsten Autor:innen der Schweiz zählt und der in seiner Lebenszeit (1878-1947) immer wieder als Kandidat für den Literaturnobelpreis genannt wurde. Ramuz verwandelte die kleine Welt der einfachen Menschen mit seiner dringenden, verknappten, aber doch anschaulichen Sprache in grosse Literatur. In seinen Geschichten verband er einen alltäglichen Realismus mit einem epischen Anspruch. Der Zürcher Limmat Verlag bringt seit einigen Jahren auch weniger bekannte Ramuz-Romane auf Deutsch heraus, zuletzt etwa "Aline", "Sturz in die Sonne" oder eben, in der Übersetzung von Steven Wyss, das "Dorf im Himmel" (1921 erstmals erschienen unter dem Titel "Terre du ciel"). Darin erzählt Ramuz von Menschen aus einem nicht näher benannten Dorf, die sich gleich zu Beginn des Buches aus ihren Gräbern erheben. Jede:r geht nach Hause und findet alles noch viel schöner vor, als es einst war; als hätte eine unsichtbare Hand alles neu gemacht. "Wie ist das möglich?", fragen sie sich. Ramuz beschreibt diese Auferstehung kurz und knapp. Zweifler:innen sagt er nur: "Aber so war es." Diese Geschichte ist eine Utopie. Aber nicht nur. Denn die alte Welt, ihr altes Leben steckt diesen Dörfler:innen noch in ihren wiederaufgestandenen Knochengerüsten. Sie tragen das Unheimliche noch in sich, und es spricht aus ihnen heraus, wenn sie miteinander reden in ihrem Himmelsdorf; aus ihrer Ahnung, dass etwas nicht stimmt; aus ihrer Erinnerung an ein irdisches Leben, das voller Schmerz und Unvermögen war. Wie zu erwarten nutzt sich das neue Glück ab. Doch mit dieser Erkenntnis ist Ramuz noch längst nicht fertig. Die blosse Schalheit des Glücks wäre zu banal. So treibt sie, die Schalheit, die Ziegenhirtin Thérèse weiter in die Berge hinauf. Und in eine Schlucht hinein. Damit ist das Tor zur alten oder zur Unter-Welt geöffnet. Die

Ungeheuer sind los, die Verdammten sind zurück. In einem brandschwarzen Finale erlöscht die himmlische Utopie, und die Dörfler:innen erkennen sich selbst. Für all das bietet C. F. Ramuz keine eindeutige Lesart. Was er vorlegt, ist eine wuchtige, so betörende wie verstörende Parabel über die menschliche Existenz auf dieser Erde. Seine Figuren überwinden Mühsal und Glück. Sie sind angekommen und wollen weiter. Sie sind ihre eigenen Geister, die guten wie die bösen.

Theater Aeternam

Das Theater Aeternam ist seit über 30 Jahren eine freie professionelle Theatergruppe in Luzern. Seit der Gründung 1994 pflegt das Kollektiv konsequent die professionelle künstlerische Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Stoffen, und das flexible Ensemble aus erfahrenen Spielerinnen und Spielern garantiert eine intensive und ernsthafte Theaterarbeit. «Dorf im Himmel» ist der 31. Theaterabend des Kollektivs. 2009 wurde das Theater Aeternam mit dem Anerkennungspreis der Stadt Luzern ausgezeichnet.

Technik (Mindesanforderungen)

Bühne: mind. Breite: 6m, mind. Tiefe: 4m, mind. Höhe: 4m
Licht: digitales Lichtpult, LED Scheinwerfer (Gegenlicht), gute Frontausleuchtung
Sound: Raumangepasstes PA mit digitalem Mischpult, Klinke Eingang (Laptop) + 1 Mik

Kosten (Verhandlungsbasis)

4 Spieler:innen + 2 Begleitung (Technik) à CHF 500.-	3000.-
Organisation / Transport / Spesen	500.-
Total	3'500.-

(mittels Tourneeförderung könnten die Gagenanforderungen gesenkt werden)

Kontakt

Theater Aeternam, Marco Sieber, Klosterstr. 21a, 6003 Luzern
siebermarco@gmail.com, 079 240 63 66, www.aeternam.ch





